

# Forum Menschenrechte



Geschäftsstelle: Beate Ziegler  
Haus der Demokratie und Menschenrechte  
Greifswalder Straße 4  
10405 Berlin  
Tel. 030 – 42 02 17 71  
Fax. 030 – 42 02 17 72  
e-mail: [kontakt@forum-menschenrechte.de](mailto:kontakt@forum-menschenrechte.de)

Berlin, 19.05.2014

## **Forum Menschenrechte fordert Umsetzung der Koalitionsvereinbarung im Blick auf eine "konsistente und konsequente" Menschenrechtspolitik**

In einem Gespräch mit Außenminister Steinmeier am 19. Mai 2014 im Auswärtigen Amt forderten VertreterInnen des Forum Menschenrechte und seiner mehr als 50 Mitgliedsorganisationen konkrete Schritte, damit das im Koalitionsvertrag festgehaltene Versprechen der Bundesregierung auf eine konsistente und konsequente Menschenrechtspolitik eingelöst wird.

Damit verbunden, so Jochen Motte, Mitglied des Koordinationskreises des Forums, sei u.a. der umgehende rechtsverbindliche Stopp von Rüstungslieferungen in Konflikt- und Krisengebiete sowie an Staaten, in denen Menschenrechte systematisch verletzt werden, die Unterzeichnung des Fakultativprotokolls zum Pakt über wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte wie auch der Konventionen gegen Korruption, für die Rechte von Wanderarbeitern und die ILO Konvention 169 für die Rechte indigener Völker.

Das Forum erkennt die bisherigen menschenrechtspolitischen Bemühungen der Bundesregierung an und begrüßt deren Bestreben um den Vorsitz im UN-Menschenrechtsrat im Jahr 2015. Vor diesem Hintergrund erwartet das Forum, dass Deutschland sich aktiv und führend dafür einsetzt, dass verbindliche und überprüfbare Vereinbarungen getroffen werden, die Unternehmen zur Einhaltung von Menschenrechten verpflichten. Ebenso wurde die Erwartung geäußert, dass die Ratspräsidentschaft genutzt wird, die Themen Migration und den in den Menschenrechtsverträgen formulierten Auftrag zur internationalen Zusammenarbeit entsprechend menschenrechtlicher Standards zu diskutieren und umzusetzen.

Defizite sieht das Forum im Flüchtlingschutz. Der Umgang mit Flüchtlingen aus Kriegsgebieten wie Syrien und die Verhinderung des Nachzugs von Familienangehörigen widerspricht dem Anspruch einer humanen Flüchtlingspolitik. Das Forum kritisierte darüber hinaus, dass Deutschland sich nicht nur im Umgang mit Flüchtlingen abschotte, sondern auch durch seine restriktive Visapolitik Menschen den Besuch Deutschlands im Rahmen von Kulturveranstaltungen, Partnerschaftsbesuchen und Fachtagungen - etwa zu Menschenrechten und Demokratie - verweigert. Diese Praxis tritt besonders oft bei Antragstellenden aus afrikanischen Ländern auf. Sie konterkariert Deutschlands Anspruch, ein weltoffenes Land zu sein und für Demokratie, Menschenrechte und friedliche Beziehungen zwischen Völkern einzustehen.

*Das Forum Menschenrechte, Netzwerk von über 50 deutschen Menschenrechtsorganisationen setzt sich national wie international für umfassenden Menschenrechtsschutz ein.*

Ansprechpartner: Dr. Jochen Motte: 0173-2866077, Dr. Theodor Rathgeber: 0171-4054959

Koordinationskreis Forum Menschenrechte: Günter Burkhardt, Dr. Julia Duchrow, Dr. Michael Krennerich, Dr. Daniel Legutke, Dr. Jochen Motte, Sibylle Schreiber, Dr. Silke Voß-Kyeck, Dr. Beate Wagner